

"Hanging Around" im Schaltheus 101

DORTMUND Das Rumhängen zur Kunstform erhoben hat Rolf Dennemann mit seinem Performance-Verein Artscenico. "Hanging Around" heißt das von der Ruhr.2010 geförderte Projekt, das Donnerstagabend im und am Schaltheus 101 auf Phoenix-West eröffnete und bis zum 10. Juli läuft. *Von Andreas Schröter*



Kontraste: Blumen vor Industrieruinen, Künstler in einem Umfeld, das einst dem Stahl galt. (Foto: Menne)

Die Kulturhauptstadt-Verantwortlichen hätten sich zunächst etwas auf den Arm genommen gefühlt, sagte Ruhr.2010-Direktorin Asli Sevindim, als sie im Vollstress die eingereichten Projekte prüften und auf eines stießen, bei dem es nur ums Rumhängen ging.

Fotostrecke "Hanging around" auf Phoenix-West



zur Fotostrecke

Damals hätte sie niemals gedacht, dass dieses eine der lässigsten Aktionen überhaupt werden sollte. Ins selbe Horn stieß Kulturdezernent Jörg Stüdemann: „Hanging Around“ sei eines seiner Lieblingsprojekte. Im Schaltheus 101 gibt's Sessel, Liegen, Stühle, Teppiche und sogar ein Planschbecken – also die denkbar unterschiedlichsten Einladungen zum öffentlichen Rumhängen.

Basis bilden jedoch rund 300 Fotos aus ganz Europa, die zeigen, wie unterschiedlich das Rumhängen in den europäischen Ländern angegangen wird. Dazu gibt's Miniaturfiguren wie Spiderman oder „Das Ding“ von den Fantastischen Vier, die auf winzige Samtkissen gebettet sind.

Musik zur Eröffnung

Superhelden beim Rumhängen. Witzig! In Containern hat Dennemann zum Beispiel Betten aufgestellt. Auf einem liegt ein Buch mit dem Titel „Anleitung zum Müßiggang“, in anderen hängen weitere Fotos. Für Musik zur Eröffnung sorgten unter anderem „Yoyo & Band“, Schwarz/rot Atemgold 09 und die Mundharmonika-Freunde des Hansmann-Hauses.

Den Charme der Ausstellung macht auch die riesige Schaltheus-Halle selbst aus, deren Faszination Kulturinteressierte schon bei der vorigen Theaternacht genießen konnten.

Interessanter Kontrast: Ausgerechnet in einer Halle der Arbeit wird nun der Müßiggang zur Kunstform stilisiert. Eine aufwändige Ausstellung, bei der die Macher für eines vorher sicherlich keine Zeit hatten: Rumhängen.

Ausblick

Samstag (3.7.) ab 20 Uhr gibt's zusätzlich Tanzperformances von Rieke Steierl auf dem Außengelände, und Sonntag (4.7.), 17 Uhr, ist das Publikum zum öffentlichen fünfminütigen Nachdenken aufgefordert. Wem kein Thema einfällt, der kriegt eins genannt. „Hanging around“ ist vom 5. bis 10. Juli täglich von 16 bis 18 Uhr geöffnet.